

Ausverkauf in der Schokomanufaktur

Erschienen am 17.05.2019



Auktionator Ronny Kunz leitet am Samstag einen Sonderverkauf in der ehemaligen Schokoladenmanufaktur in Brühl-nähe. Foto: Andreas Seidel

Von Peggy Fritzsche

Das Geschäft ist seit Monaten dicht, der Inhaber pleite. Noch einmal öffnet der Laden. Gutschein-Besitzern nützt das nichts.

Insolvenzverkauf in der Schokoladenmanufaktur: So steht es am Schaufenster des Geschäftes in der Hermannstraße 3 am Brühl. Am morgigen Samstag, 9 Uhr, wird dort gehandelt. Zu haben sind Küchenmaschinen und Mobiliar. Damit beauftragt wurde der Chemnitzer Auktionator Ronny Kunz von der Insolvenzberatung des pleite gegangenen Süßwarengeschäftes. Er betont: "Ich werde hier allerdings keine Versteigerung durchführen. Die Preise sind fix, es handelt sich um einen Sonderverkauf."

Mit dem eingenommenen Geld sollen Gläubiger, in dem Fall der Vermieter des nun leerstehenden Ladens, bedient werden. Für Kunden, die im vergangenen Jahr Gutscheine für die Schokoladenmanufaktur erworben hatten, sind die Aussichten, ihr Geld zurückzuerhalten, weniger gut: Sie sitzen auf nun nicht mehr einlösbaren Wertbons. Anfang Februar hatte "Freie Presse" erstmals über das plötzlich geschlossene Geschäft berichtet. Weder vor Ort noch telefonisch sei jemand zu erreichen gewesen, berichtete damals ein offenbar geprellter Gast, der einen 100-Euro-Gutschein in Händen hielt. Gutschein gegen Kaffeemaschine? Das sei rechtlich nicht möglich, hieß es dazu vom Chemnitzer Insolvenzberater. Verständlicherweise sei die Situation für die Kunden und die von ihnen Beschenkten ärgerlich. Auch die Verbraucherzentrale rät auf ihrem Informationsportal im Netz: "Ist ein Insolvenzverfahren gegen den Händler eröffnet worden, der Ihnen einen Gutschein ausgestellt hat, können Sie Ihre Forderungen aus dem Gutschein nur noch zur Insolvenztabelle anmelden." Soweit dann noch Geld vorhanden sein sollte, erhalte der Verbraucher eine entsprechende Quote ausgezahlt. Meist würden derartige Forderungen aber wegen der geringen Insolvenzmasse ins Leere laufen.

Auktionator Ronny Kunz hofft trotzdem auf viele Besucher beim Verkauf. Bis 16 Uhr will er vor Ort sein. "Oder so lange, bis alle Positionen den Besitzer gewechselt haben." Die Veräußerung von Küchengeräten sei für ihn vergleichsweise unspektakulär. "Wir haben schon Wasserbüffel von insolventen Haltern verkauft."